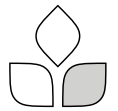




Jede Menge Miteinander



Soziale Nachhaltigkeit

Pistor achtet darauf, dass ihre Produkte und Dienstleistungen ethische Normen erfüllen. Ausserdem liegt es ihr am Herzen, für ihre Mitarbeitenden ein verantwortungsvoller, attraktiver Arbeitgeber zu sein.

Pistor lebt genossenschaftliche Kultur

Pistor ist seit ihrer Gründung im Jahr 1916 als Genossenschaft organisiert, eine Rechtsform, die auf nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg ausgelegt ist, basisdemokratisch funktioniert, den Menschen ins Zentrum stellt und gesellschaftlichen Nutzen schafft. Oberstes Organ bilden bei Pistor alle Genossenschafter und Genossenschafterinnen, bestehend aus 1 271 Bäckereibetrieben in der ganzen Schweiz. Sie haben an der Generalversammlung – unabhängig von ihrer Grösse – je eine Stimme inne.

*Partner sind gefordert,
soziale und
ökologische Standards
einzuhalten.*

Pistor verpflichtet sich dem BSCI-Kodex gegen Kinderarbeit und für faire Entlohnung

Der BSCI-Verhaltenskodex («Business Social Compliance Initiative») ist dazu da, auf internationaler Ebene den Schutz sozialer Standards entlang der Beschaffungskette zu fördern. Diesem Kodex sieht sich Pistor verpflichtet. Entsprechend erwartet das Unternehmen von Partnern, sich an wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Rahmenbedingungen zu halten. Insbesondere setzt Pistor voraus, dass auf Kinderarbeit verzichtet und für angemessene Anstellungsbedingungen sowie eine faire Entlohnung gesorgt wird. Mit den meisten Lieferanten stehen wir im persönlichen Kontakt und gestalten das Verhältnis so fair wie möglich.

Pistor bietet 4 000 Label-Produkte

Jedes siebte Produkt im Pistor Sortiment ist mit einem Label versehen. Label-Produkte stehen für hohe ökologische und/oder soziale Standards, unter denen sie angebaut oder produziert werden. Trotz Inflation und schwieriger Rahmenbedingungen fanden Label-Produkte auch im Berichtsjahr überproportionalen Absatz.

Pistor unterstützt die Wintersammlung

Als Rothenburger Unternehmen ist es Pistor ein spezielles Anliegen, auch lokal Gutes zu tun. Darum unterstützt Pistor die jährliche Wintersammlung der Gemeinde Rothenburg finanziell. Die Wintersammlung unterstützt Menschen in schwierigen finanziellen Verhältnissen mit Wohnsitz in Rothenburg, beispielsweise mit der Abgabe von Einkaufsgutscheinen oder der Übernahme der Kosten für die Kinderbetreuung. Ausserdem hat Pistor einen Altkleider-Container im Haus, dessen gesammelter Inhalt an die Caritas geht.

Pistor unterstützt Bäckerei- und Confiserie-Lernende

In Zusammenarbeit mit kantonalen Bäckerei-Confiserie-Verbänden setzt sich Pistor für Lernende ein. Zum Beispiel unterstützt sie über Sponsoringbeiträge Wettbewerbe, Kurse, Auszeichnungen bei Lehrabschlüssen oder sponsert über die Kantonsverbände Bäckerblusen. Die Kleider sollen von praktischem Nutzen sein und beim Berufseinstieg eine Freude machen.

Pistor baut Belegschaft auf 616 aus

Pistor wächst – und das widerspiegelt sich in den Mitarbeitendenzahlen. Beschäftigte das Unternehmen vor fünf Jahren noch 530 Personen, waren es zum Ende des Berichtsjahres 616 Mitarbeiter:innen. Das bedeutet eine Zunahme von rund 10% gegenüber Vorjahr. Im Jahr 2023 sind mindestens 50 zusätzliche Stellen eingeplant. Diese sind nötig, um Genossenschaftler:innen und Kund:innen einen weiterhin hohen Dienstleistungsstandard zu garantieren und das Unternehmen im Hinblick auf den Fachkräftemangel stabil aufzustellen.

Pistor beschäftigt 21 Lernende

Da das Personal der Zukunft nicht auf den Bäumen wächst, bildet es Pistor selber aus: Derzeit holen sich 21 Lernende in praktischen Lehren das Rüstzeug für ihren späteren Beruf. Sie gehören fünf verschiedenen Berufsgruppen an: kaufmännische Grundausbildung, Informatik, Logistik, Betriebsunterhalt und Strassentransport.

Pistor fördert moderne Arbeitsplätze und -formen

Je nach Funktion gibt es bei Pistor die Möglichkeit, seine Aufgaben orts- und zeitunabhängig zu erfüllen – sei dies im Homeoffice oder an einem anderen Ort. Dies in einem maximalen Rahmen von 40% der Arbeitszeit. Flexibles Arbeiten fördert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, trägt zu Effizienz und Zufriedenheit bei und entlastet das Verkehrsaufkommen.

Mitarbeiter:innen profitieren von einem fortschrittlichen, integrativen Arbeitsumfeld.

Pistor bietet 15 Schonarbeitsplätze

Pistor hat in Zusammenarbeit mit der Stiftung Brändi 15 Schonarbeitsplätze ins Leben gerufen, welche die Integration leistungseingeschränkter Menschen in das Berufsleben ermöglichen und bei Bedarf vom Brändi in Anspruch genommen werden können. Die entsprechenden Mitarbeiter:innen unterstützen Pistor beispielsweise bei der Leergutrücknahme oder beim Paketpostversand.

Pistor Mitarbeiter:innen sind zufrieden

Pistor führt in regelmässigen Abständen Umfragen unter ihrer Belegschaft durch, so letztmals im Jahr 2021. Die Resultate zeigen: Die Mitarbeitenden nehmen Pistor als attraktive Arbeitgeberin wahr. Neun von zehn Personen würden das Unternehmen weiterempfehlen. Besonders positiv sticht in den Beurteilungen die Unternehmenskultur heraus.

**Pistor Mitarbeiter:innen bleiben
durchschnittlich 9 Jahre an Bord**

Dass Pistor eine attraktive Arbeitgeberin ist, zeigt sich in einem hohen durchschnittlichen Dienstalter von über neun Jahren. Aufgrund der Unternehmensgrösse und unter Beachtung des Leistungsprinzips vermag Pistor unternehmensinterne Karrieren zu fördern und zu begleiten.

**Pistor Mitarbeiter:innen sind Teil
des Innovationsprozesses**

Gemeinsam ist man stärker: Um die Ideen und Verbesserungsvorschläge ihrer Beschäftigten systematisch einzufangen, hat Pistor das Innovationsprogramm «Dynamo» eingeführt. Es ermöglicht, stufenübergreifend Vorschläge zur internen Verbesserung bei Pistor einzubringen. Die Vorschläge werden in einem Zwischenschritt auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Im Berichtsjahr wurden 96 Ideen eingereicht.

**Pistor Mitarbeiter:innen sind
organisatorisch vertreten**

Eine sechsköpfige Mitarbeiterkommission ist die Arbeitnehmervertretung von Pistor. Sie fördert die Mitsprache der Mitarbeitenden in dem Unternehmen und den Dialog mit der Geschäftsleitung.

*Mitarbeitende tragen dank
«Dynamo» zur Innovation
des Unternehmens bei.*

**Pistor legt Wert auf ergonomische,
sichere Arbeitsplätze**

Bei Pistor gibt es in vielen Funktionen körperliche Arbeit zu erledigen. Ergonomie und Sicherheit geniessen hohe Priorität. Mitarbeitende profitieren von guter Arbeitskleidung, auf Körpergrössen eingestellte Arbeitsplätze und Böden mit ergonomischen Belägen. Kurse und Trainings für eine bessere Rückenmuskulatur sowie für rüchenschonendes Arbeiten ergänzen das Angebot.

Pistor hält Kontakt mit Ehemaligen

Im sogenannten «Perlenclub» waren im Berichtsjahr 123 ehemalige, langjährige Mitarbeitende mit dabei. Mit ihnen bleibt das Unternehmen dank verschiedener Anlässe in Verbindung.

*Soziale
Nachhaltigkeit
auf einen Blick*

616

Mitarbeitende

21

Lernende

9 von 10

Mitarbeitenden empfehlen Pistor
als Arbeitgeberin weiter

4 000

Label-Produkte

106

Jahre genossenschaftliche Kultur

9

Jahre durchschnittliches
Dienstalter



Jetzt 3D-Animation
schauen

